

HEINRICH HOF

biologisch-dynamische Erzeugnisse DE-ÖKO-022



Für uns als Demeter-Betrieb haben die Tiere eine ganz zentrale Stellung: die Kühe schenken uns den wertvollen Mist, mit dem wir unsere Felder und Wiesen düngen können, um dann für uns leckeres, gesundes Gemüse und Getreide zu erhalten. Damit die Wurst auch lecker schmeckt, brauchen wir die Schweine. Und die Schafe leisten einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung unserer Kulturlandschaft, indem sie unermüdlich als „lebendige Rasenmäher“ die Wiesen abweiden.

Grundsätzlich gilt für die biologisch-dynamische Tierhaltung:

- Dank der **wesensgemäßen Tierhaltung** mit viel Platz in Stall und Auslauf, Beschäftigungsangeboten und Weidegang bleiben Demeter-Tiere vital.
- Das **Futter vom eigenen Hof** (mindestens 50 Prozent) in 100 prozentiger Bio-Qualität leistet seinen Beitrag und sollte doch mal ein Tier erkranken, haben natürliche Verfahren wie Homöopathie oder Kräuterheilkunde Vorrang.
- Der **Respekt vor dem Tier** macht den Demeter-Landwirten den konsequenten Verzicht auf schmerzhaftes Enthornen, Zähnekneifen oder Kupieren von Ohren und Schwänzen leicht.
- Das wirkt sich auf **die Qualität der Produkte** ebenso positiv aus wie das Vermeiden von gentechnisch veränderten Futter- und chemisch-synthetischen Spritzmitteln. Tiermehle, Zusatzstoffe und vorbeugende Medikamente wie Antibiotika oder Hormone sind tabu.
- Der **Verantwortung für den Tod des Tieres** stellt sich die Demeter-Gemeinschaft, die als einziger ökologischer Verband die Tierhaltung auf den Betrieben obligatorisch vorschreibt. Für ihren letzten Weg gilt die Bevorzugung kurzer Wege mit regionalen Schlachtstätten.
- **Beim Metzger** ergänzt das handwerkliche Können mit der anspruchsvollen Warmfleischherstellung den konsequenten Verzicht auf Zusatzstoffe in der Fleischverarbeitung und Wurstherstellung. Bei 100 Prozent Demeter kommt nur ein Zehntel der ansonsten zugelassenen Zusatz- und Hilfsstoffe zum Einsatz. Nitritpökelsalz ist ebenso verboten wie Fleischzartmacher.

Ganz konkret sieht das auf unserem Hof so aus:

- Die Rinder und Schafe erhalten zu überwiegend **betriebseigenes Futter**: je nach Jahreszeit Gras, Heu, Silage und Getreideschrot.
- Seit 2016 haben wir eine **Futter-Mist-Kooperation** mit dem Betrieb Groß in Daudenzell, der das fehlende Futter beisteuert. Ergänzend werden den Tieren für die Mineralstoffversorgung Mineralfutter und Lecksteine angeboten - selbstverständlich ökologisch zertifiziert.
- Alle Tiere haben **Auslauf** und können immer selbst entscheiden, ob sie im Stall oder draußen sein wollen.
- Geschlachtet werden unsere Tiere im kleinen **Schlachthof in Schefflenz**, ca. 20 km von Obrigheim entfernt.
- Da wir bisher noch keinen Metzger überzeugen konnten, für uns nach den Demeter-Richtlinien zu arbeiten, hat sich mein Mann in die **Fleischzerlegung** und **Wurstproduktion** eingearbeitet.
- Mit **Dr. Bauer** haben wir einen sehr kompetenten und aufgeschlossenen **Tierarzt** gefunden, der unsere besonderen Ansprüche an eine Behandlung respektiert und umsetzen kann.

Wir haben regelmäßig frisches Fleisch im Sortiment. Gerne informieren wir Sie per Email über die aktuellen Schlachtermine. Bitte teilen Sie uns dafür einfach Ihre Email-Adresse mit: heinrichhof@gmx.de oder wenden Sie sich persönlich unter 06261/7763 an uns.

Gerne beantworten wir Ihre Fragen rund ums Thema Tierhaltung und Fleischproduktion.

Ihr Heinrich-Hof-Team



Heinrich Hof GbR

Biologisch-dynamische Erzeugnisse DE-ÖKO-022

Jürgen Heinrich, Maria Perktold-Heinrich, Felix Heinrich

Tel. 06261/7763, email: Heinrichhof@gmx.de

Langerainstr. , 74847 Obrigheim

www.heinrichhof.de